

Quelle: Schwäbische Zeitung vom 22.11.2013

Kloster Habsthal punktet mit schönem Ambiente

Adventsmarkt am Samstag, 23. November – Fotoausstellung von Timo Wetz

Von Vera Romeu 22. November 2013

HABSTHAL - Die Freunde und Förderer des Klosters Habsthal arbeiten im Hintergrund auf Hochtouren und bereiten den Adventsmarkt wieder vor: Die Benediktinerinnengemeinschaft und die Mitglieder des Fördervereins laden am kommenden Samstag, 23. November, von 12.30 bis 18.30 Uhr die Bürger der Region ein, die Angebote der Stände, des Klosterladens und des kleinen Begleitprogramms zu genießen.

Der Adventsmarkt im Kloster ist jedes Jahr. Viele ehrenamtlichen Helfer engagieren sich im Vorfeld, um ein schönes Ambiente zu schaffen und ein anspruchsvolles Angebot zu präsentieren. Edeltraut Walther ist in der Organisation involviert und verrät, was es an den Ständen geben wird: Holzartikel, Engel aus Metall, Holz und Stein, kunsthandwerklichen Schmuck, Adventsgestecke, Liköre und die klassischen Adventsmarktprodukte. Es gibt auch die Klosterprodukte aus Beuron. In der alten Bibliothek ist ein Flohmarkt.

Geschenke für Weihnachten

Vor wenigen Wochen ist ein Klosterladen eingerichtet worden, auch hier finden sich viele Geschenke für Weihnachten und Lebensmittel für den Alltag. Zurzeit ist die Floristin Hanne Schulz aus München zu Gast im Kloster, sie hat Gestecke und Dekorationsobjekte aus Naturmaterialien, die sie in der Landschaft um das Kloster gesammelt hat, kreiert und gebunden. Diese dekorativen Kreationen werden am Samstag angeboten.

Parallel zum Adventsmarkt ist im Kreuzgang die Fotoausstellung von Timo Wetz zu sehen. Es sind atmosphärisch schöne Aufnahmen von Grabengeln, die von einer inspirierenden Stille umgeben sind. Diese Aufnahmen können erworben werden, ein Teil des Erlöses spendet der Künstler den Habsthaller Benediktinerinnen. Auch hat er einen Kalender 2014 mit Aufnahmen aus dem Alltag der Klosterfrauen gemacht, der im Klosterladen verkauft wird.

Zu den Besonderheiten auf dem diesjährigen Adventsmarkt gehören die Vorführungen der Webmeisterinnen Hildegard Igel und Katharina Beil: Sie zeigen, wie aus dem geschorenen Schafwolle das handwerkliche Garn entsteht. Sie verarbeiten die Wolle der Schafe, die im Kloster gehalten werden. Schafwollprodukte werden im Klosterladen angeboten.

Natürlich ist für das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit des Verweilens gesorgt: Verschiedene Bewirtschaftungsstände werden zwischen den romantischen Adventsmarkthütten stehen. Es wird schön sein, an Stehtischen zu essen und sich dabei zu unterhalten.

Wer sich ausruhen möchte, lässt sich an den langen Tischen des ehemaligen Refektoriums nieder und genießt den Kaffee, den die Mitglieder des Fördervereins ausschenken und die große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Der Adventsmarkt wird auch unterhaltsam sein: das Krauchenwieser Bläserquintett, die Mengener Jagdhornbläser und die Meßkircher Alphornbläser lösen einander beim Musizieren ab. Sie sind Garanten für eine schöne Stimmung. Mit den Erlösen, die aus den Verkäufen an den Ständen des Fördervereins zusammenkommen, werden die Sanierungsmaßnahmen am Klostergebäude finanziert.